



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag 18.01.2021**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Kulturboden in der Marktscheune

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Hans-Jürgen Wich,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Thomas Aßländer,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadträtin Melanie Datscheg,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Dr. Gerd Kühlbrandt,
Stadträtin Verena Luche,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Ute Sommer,
Stadtrat Marco Stiefler,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Ludwig Wolf,
Stadtrat Peter Wolf,

von der Verwaltung

Verw.Ang. Lisa Eichhorn,
Verw.-Amtsrat Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Kinderbetreuung in der Stadt Hallstadt; Anerkennung von weiteren Betreuungsplätzen gemäß des Bayerisches Kinderbildungs- und betreuungs-gesetzes durch die Stadt Hallstadt **Kä/281/2021**

- 2 Bauleitplanung **BA/415/2021**
16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den qualifizierten Bebauungsplan "PV-Anlage Alte Mülldeponie", Flurnummer 3204, Gemarkung Hallstadt;
Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

- 3 Auswirkungen der CORONA-Pandemie auf die Stadt Hallstadt; Sachstand und weitere Vorgehensweise **HA/627/2021**

- 4 Mitteilungen

- 5 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 9.12.2020

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Kinderbetreuung in der Stadt Hallstadt; Anerkennung von weiteren Betreuungsplätzen gemäß des Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes durch die Stadt Hallstadt

Folgende Kinderkrippen- und gartenplätze stehen in Hallstadt und Dörfleins zur Verfügung:

AWO Kinderhaus
Kindergarten: 42 Kinder
Kinderkrippe: 31 Kinder

Haus St. Franziskus:
Kindergarten: 78 Kinder
Kinderkrippe: 24 Kinder

St. Anna
Kindergarten: 55 Kinder
Kinderkrippe: 22 Kinder

Pfarrer- Rössert
Kindergarten: 55 Kinder
Kinderkrippe: 25 Kinder

St. Ursula:
Kindergarten: 75 Kinder
Kinderkrippe: 12 Kinder

In Absprache mit den einzelnen Kindergartenleitungen wurden die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/2022 vorgelegt. Es musste festgestellt werden, dass für das neue Kindergartenjahr 20 Plätze im Kindergartenbereich fehlen.

Es stehen kurzfristig drei Möglichkeiten zur Verfügung, die noch abzusprechen sind:

1. Erweiterung Pfarrer-Rössert-Kindergarten
2. Einrichtung einer Waldkindergartengruppe
3. Erweiterung AWO-Kinderhaus

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hallstadt erkennt den Bedarf einer weiteren Kindergartengruppe in Hallstadt an. Die Verwaltung wird beauftragt Gespräche mit den Einrichtungen zu führen und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Angenommen: Ja: 21 Nein: 0

TOP 2 Bauleitplanung

16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den qualifizierten Bebauungsplan "PV-Anlage Alte Mülldeponie", Flurnummer 3204, Gemarkung Hallstadt; Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden vom Stadtrat der Stadt Hallstadt am 21.10.2020 behandelt und in den Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hallstadt in die textlichen Festsetzungen (Anlage 1) und in die Begründung mit aufgenommen bzw. ergänzt.

Als weiterer Verfahrensschritt sind die aktuellen Entwürfe zu billigen und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

Beschluss:

Billigungsbeschluss:

Der Stadtrat billigt unter Berücksichtigung der am 21.10.2020 gefassten Beschlüsse den vom Büro Braun Landschaftsarchitekten, Veitshöchheim, erarbeiteten und fortgeschriebenen Entwurf zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des qualifizierten Bebauungsplanes „PV-Anlage Alte Mülldeponie“ Flurnummer 3204, Gemarkung Hallstadt, einschließlich der textlichen Festsetzungen und die hierzu vorgelegte Begründung in der Fassung vom 07.12.2020.

Auslegungsbeschluss:

Der Entwurf zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des qualifizierten Bebauungsplanes „PV-Anlage Alte Mülldeponie“ Flurnummer 3204, Gemarkung Hallstadt, einschließlich der Begründung in der Fassung vom 07.12.2020 sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren fortzuführen.

Angenommen: Ja: 21 Nein: 0

TOP 3 Auswirkungen der CORONA-Pandemie auf die Stadt Hallstadt; Sachstand

und weitere Vorgehensweise

Die Vorgaben und Bestimmungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der CORONA-Pandemie haben auch direkt Auswirkungen auf die Stadt Hallstadt. Dies gilt sowohl im Bereich der Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger als auch als Arbeitgeber für die Bediensteten bei der Stadt Hallstadt.

Im Zuge des angekündigten Lockdowns Mitte Dezember 2020 bis damals zunächst Anfang Januar 2021 war auch das Rathaus zur direkten Kontaktvermeidung rund drei Wochen geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier entsprechend Urlaubstage und Gleitzeit eingebracht. Mittlerweile sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu den üblichen Öffnungszeiten wieder telefonisch oder per mail erreichbar. Die Dienstgeschäfte, für die die Bürgerinnen und Bürger trotzdem zwingend ins Rathaus kommen müssen, werden nach vorheriger Terminabstimmung weiterhin unter Beachtung der Hygiene-Auflagen im Rathaus erledigt.

Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates in der letzten Sitzung ist die Verwaltung aktuell dabei, (daten-) sichere Home-Office-Arbeitsplätze einzurichten. In den Bereichen, wo dies bereits möglich ist, wurde bereits Home-Office praktiziert. In den Einzelfällen, in denen die Bediensteten für die Kinderbetreuung zu Hause bleiben mussten, wurde dies durchweg ermöglicht.

Im Bauhof wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet, die zeitversetzt und unabhängig voneinander arbeiten. Der Winterdienst und weitere Tätigkeiten wie z. B. Bestattungen, werden in Wechselschicht von der jeweilig zuständigen Gruppe erledigt. Die Einteilung der Kollegen im Bauhof in zwei getrennte Gruppen dient vor allem der Einschränkung der direkten Kontakte untereinander.

Der anstehende Austausch der Wasserzähler im Stadtgebiet, der eigentlich mit Beginn des neuen Jahres erfolgen sollte, wurde in Abstimmung mit den Kollegen der Wasserversorgung und der FWO Kronach zunächst auf Anfang Februar 2021 verschoben. Auch hier sollen häufige direkte Kontakte der Mitarbeiter der Wasserversorgung mit den Bewohnern der Häuser, die zum Zähleraustausch betreten werden müssen, vermieden werden.

Die Schulleitung der Hans-Schüller-Schule hat in einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung mitgeteilt, dass rd. 30 Kinder die eingerichtete „Notbetreuung“ in Anspruch nehmen. Die Erreichbarkeit der Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht durch die Lehrkräfte erfolgt über digitale Wege und funktioniert gut und stabil. Die für die Schule angeschaffte Hard-Ware (u.a. Laptops zum Lernen für die Schülerinnen und Schüler) ist ausreichend vorhanden und wird intensiv eingesetzt.

Um auch im Bereich der Stadtratstätigkeit und der Ausschuss-Arbeit die direkten Kontakte der Stadratsmitglieder untereinander möglichst gering zu halten, wurde für den Januar 2021 abweichend vom eigentlich festgelegten Sitzungs-Rhythmus ein Sitzungstag, nämlich der 18.01.2021 festgelegt. An diesem Tage hat vor der heutigen Stadtratssitzung bereits eine Bauausschuss-Sitzung stattgefunden. Wichtig ist, dass vor allem der Stadtrat trotz der CORONA-Pandemie und unter Beachtung aller Hygiene-Auflagen weiterhin in Sitzungen tagt und beschließt. Es ist also ab Februar 2021 erneut zu prüfen, ob die im Sitzungsplan ursprünglich festgelegten Sitzungen auch so stattfinden können.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin im Rahmen der Vorgaben der CORONA-Pandemie und unter Beachtung der geltenden Hygiene-Regeln den Dienstbetrieb der gesamten Verwaltung (Bauhof, Schule, Wasserversorgung etc.) sicherzustellen.

Die Gesundheit und der Schutz sowohl der Bediensteten der Stadt Hallstadt als auch der Bürgerinnen und Bürgern, die sich an die Verwaltung wenden, ist dabei besonders zu beachten.

Angenommen: Ja: 21 Nein: 0

TOP 4 Mitteilungen

Haushalt:

- Anträge sind vorzubereiten
 - Herr Pflaum wird im HV eine Kurzzusammenfassung vortragen
 - Es wurden viele Projekte in den Haushalt eingearbeitet
 - Fraktionen sollen sich über Wasser-/Abwassergebühren beraten
-

TOP 5 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Werner:

Können eingereichte Anträge vom letzten Jahr wieder gestrichen werden, wenn diese überholt sind?

Herr Pflaum:

Das ist selbstverständlich möglich.

Stadtrat Werner:

Wieweit sind wir mit „SmartCity“?

Erster Bürgermeister Söder:

Wird aktuell noch geprüft.

Stadtrat Hofmann:

Ich stelle den Antrag zur Erstellung der Chronik. Es soll die Erstellung der Chronik ausgeschrieben werden und entsprechende Angebote eingeholt werden. Haushaltsmittel sollen hierfür eingeplant werden. Da sich zwischenzeitlich durch die Grabungen am Marktplatz weitere Erkenntnisse zur Stadtgeschichte ergeben haben, sollten selbstverständlich auch diese Ergebnisse in die Chronik mit eingearbeitet werden.

Erster Bürgermeister Söder:

Dr. Wintergerst liefert immer sehr gute Arbeiten, die auch letztes Jahr wieder veröffentlicht wurden. Eine Neuausschreibung wäre wichtig, da sich seither viel getan hat.

Stadtrat L. Wolf:

Ist eine Änderung der Geschäftsordnung bzgl. der digitalen Abstimmung vorgesehen?

Erster Bürgermeister Söder:

Eine Änderung ist aktuell nicht vorgesehen, da technische Probleme (Ausfall Ton/Video etc.) immer wieder auftauchen und somit eine korrekte Abstimmung nicht gewährleistet werden kann.

Stadträtin Luche:

Gibt es Neuerungen i. S. Marktplatz 15?

Erster Bürgermeister Söder:

Die Antwort ist nicht öffentlich. Daher werde ich die Frage später beantworten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Lisa Eichhorn
Schriftführer/in